

LARGE MEDIENBOXEN ZUR
LITERATURVERMITTLUNG
X-LARGE UND SPRACHFÖRDERUNG

DIDAKTISCHE TIPPS

LESESTOFF: AUSGEZEICHNETE BÜCHER,
MODERNE ERZÄHLFORMEN,
SPANNENDE PLOTS
FÜR LESERINNEN AB 10



Zusammengestellt von
Jana Sommeregger
Ergänzungen von
Verena Gangl und Hannes Ortner

DIDAKTISCHE TIPPS

**Lesestoff: ausgezeichnete Bücher,
moderne Erzählformen, spannende Plots
für LeserInnen ab 10**

Gefördert durch das

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

© 2011, aktualisierte u. erg. Ausg. 2014
Büchereiverband Österreichs (BVÖ)
Museumstraße 3/B/12, 1070 Wien
© Deckblatt 2013, Nele Steinborn

Inhalt

Vorwort	3
Themen, Formen und Stile	4
Didaktische Tipps	13
CoverspionIn	13
Leider geil! Ein Lese- und Illustrations-/Comicprojekt für 13- bis 14-Jährige in Zusammenarbeit mit der Schule	14
Post für Jean	15
Damals bei uns. Ein intergenerationelles Leseprojekt	16
SMS-Lyrik selbst verfasst!	17
Book Slam® – eine Methode der Buchpräsentation	18
Frozen Stories. Szenisches Interpretieren	19
GN – oder wie jetzt?	20
Graphic Novels Workshop: Gezeichnetes Lesen	22
Down Under	23
Freedom and Peace? Lesenacht	24
Armut heute	26

Vorwort

Bibliotheken sollten sich, um für das 21. Jahrhundert gerüstet zu sein, als kompetente Bildungspartner präsentieren: mit einem abgerundeten Programm, das speziell auf die Sprachentwicklungsstufen und Lernkompetenzen von Kindern und Jugendlichen zugeschnitten ist und altersgemäße Angebote bietet. Im BVÖ wurde daher für Sie ein Spiralcurriculum entwickelt, das Sie bei der Umsetzung solcher Programme anleiten soll.

Eine passende Medienbox mit ausgewählten Medien für die Zielgruppe Large bis X-Large – für LeserInnen ab 10 halten Sie nun in Ihren Händen.

Entsprechend der fortschreitenden Lesefähigkeit bietet die Box Large bis X-Large Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe Lesestoff mit spannenden Plots, unterschiedlichen Genres und modernen Erzählformen an.

Die Erfahrung zeigt, dass es oftmals nicht genügt, eine Kiste mit Material einfach nur bereitzustellen. Es lohnt sich, den Inhalt aktiv zu vermitteln. Der vorliegende Reader soll Ihnen Ideen und Hinweise zu gemeinsamen Buchbesprechungen und Literaturkreisen liefern und Sie bei der Organisation und Gestaltung dieser unterstützen. Ich wünsche Ihnen dabei viel Freude und Erfolg!

Mag. Gerald Leitner

Geschäftsführer des BVÖ

Themen, Formen und Stile

In der Medienbox finden Sie preisgekrönte Bücher für junge LeserInnen ab zehn Jahren. Es werden verschiedene Erzählformen, Gattungen, Themen und Stile der zeitgenössischen Jugendliteratur präsentiert.

► **David Almond: Mina**

Gattung: Roman und Tagebuch

Stil/Form: Verschiedene Textsorten, Intertextualität, Gattungswechsel

Themen: Kindheit und Freiheit, Phantasie, Außenseitertum

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Mina findet die Welt wunderschön. Nur von Schulen sollte man sich besser fernhalten. Darum ist Mina auch sehr zufrieden, als sie von ihrer Schule fliegt. Nun hat sie viel Zeit: zum Tagebuchschreiben, zum Träumen und für jede Menge Nonsens.

Mina ist anders als die anderen Kinder in ihrer Klasse. Nachdenklich, fantasievoll und rebellisch eckt sie immer wieder an. Mina stellt alles infrage: Glaube, Liebe, Freundschaft, Trauer, Vorschriften, das Leben an sich. Das ist Minas Blick auf die Welt. Das ist Minas Tagebuch. Das ist Mina.

► **Renate Welsh: Dr. Chickensoup**

Gattung: Realistischer Jugendroman, „Problemliteratur“

Themen: Armut

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Julia und ihre Mama sind immer knapp bei Kasse. Geld für den Schulausflug? Gibt es nicht. Ein eigener Computer? Zu teuer. Ohne Geschenk zur Geburtstagsparty gehen? Nur nicht! Julia muss oft erfinderisch werden, wovon aber möglichst niemand etwas bemerken soll. Ihre resolute Oma hilft, wo sie kann; mal mit einer Handywertkarte, mal mit einem Topf Hühnersuppe.

► **Jean Regnaud/Émile Bravo: Meine Mutter ist in Amerika und hat Buffalo Bill getroffen**

Gattung: Graphic Novel

Themen: AlleinerzieherInnen, Kindheit 1970

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Der kleine Jean befindet sich in höchster Not, als er in der Schule erzählen soll, was seine Eltern beruflich machen. Sein Vater ist Firmenchef, doch seine Mutter lebt nicht bei der Familie. Über sie weiß Jean so gut wie nichts. Deswegen beginnt er, sich das Leben seiner Mutter in Gedanken auszumalen. Immer wilder werden seine Ideen, und schließlich landet die Mutter seiner Fantasie im Wilden Westen, wo sie auf Buffalo Bill trifft.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010.

► **Nadia Budde: Such dir was aus, aber beeil dich!**

Gattung: Comicroman

Themen: Kindheit in der DDR

Altersempfehlung: ab 12

Verlagsinfo:

Karierte Schürzen und Eierlikör, Kartoffeln, Fliegen und Tapetenmuster, Langeweile und Abenteuer: Die Zeit dehnt sich, die Sommer sind endlos, die Welt der Erwachsenen ist sonderbar und undurchschaubar. Dass man je so wird wie sie, ist ganz undenkbar. Woran man sich erinnert, wenn man an seine Kindheit zurückdenkt, ist Glückssache. Oft sind es Details, an die sich Erinnerungen knüpfen, und aus kleinsten Details setzt sich in der Rückschau eine ganze Welt zusammen.

Nadia Budde, preisgekrönte Autorin und Illustratorin, blickt zurück mit der ihr ganz eigenen Mischung aus Witz und Genauigkeit. Ungewöhnlich, wild und gewagt entsteht so ein ganz besonderes Panorama einer Kindheit, in der sich alle wiederfinden werden, die selbst einmal Kind gewesen sind.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2010 (Kategorie Jugendbuch).

► **Adelheid Dahimène/Heide Stöllinger:**
Ein bisschen mehr Jubel und Trubel bitte

Gattung: Bilderbuch/Parabel

Stil/Form: Dekonstruktion, Intertextualität

Themen: ein verspieltes Bilderbuch über das Erzählen

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Hier tritt die Geschichte selbst als Erzählerin auf, die sich mit den sensationslustigen BetrachterInnen auf ein Streitgespräch einlässt und ihnen – nachdem ihnen Wiese, Himmel und Sonne zu langweilig sind – Blitz und Donner serviert ... Ein sanft-ironisches Bilderbuch mit markanten Buntstift-Illustrationen, das als vielseitige Parabel lesbar ist.

Ausgewählt für die Kollektion zum Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2011.

► **David Almond, Eoin Colfer, Roddy Doyle u. a.: Klick!**

Gattung: Roman

Stil/Form: kollektives Schreiben

Altersempfehlung: ab 13

Verlagsinfo:

Der Fotograf Gee Keene vermachte seinem Enkel Jason Fotos berühmter Sportler und seiner Enkelin Maggie sieben Muscheln. Zehn Top-Autoren spüren diesem sonderbaren Erbe nach: Sie führen den Leser von Gees Heimat in den USA auf eine Weltreise über England, Russland und Frankreich nach Irland (wo Muhammad Ali ein Foto für Jason signiert), nach Japan (wo Gee eine der sieben Muscheln bekommt) und an visionäre Orte in Australien und in Amerika. Endlich kann Maggie den letzten Wunsch ihres Großvaters erfüllen und die Muscheln in alle sieben Meere zurückwerfen, aus denen sie stammen ...

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2010.

► **Roeder, Marlene: Melvin, mein Hund und die russischen Gurken**

Gattung: Kurzgeschichten

Themen: Erwachsenwerden, Schicksal, Wendepunkte des Lebens

Altersempfehlung: ab 14

Verlagsinfo:

Die berühmten Augenblicke, die das Leben für immer verändern – Marlene Röder hat sie eingefangen. Überraschend leise kommt das Glück in ihren Erzählungen daher; überwältigend hinterlistig die Traurigkeit. So wie im richtigen Leben eben. Achtzehn junge Menschen, achtzehn Geschichten – und sie alle sind erfrischende, zutiefst berührende Antworten auf die großen Fragen des Lebens.

► **Craig Thompson: Blankets**

Gattung: Graphic Novel

Themen: Kindheit, erste Liebe

Altersempfehlung: ab 14

Verlagsinfo:

Mit Bildern voller Schönheit erzählt der Autor bewundernswert offen von der Enge seiner fundamental christlich geprägten Kindheit und Jugend: Keine Popmusik, kein Fernsehen – dafür Eltern und eine Sonntagsschullehrerin, die ganz genau wissen, wie Himmel und Hölle aussehen. Doch eines Tages tritt das Mädchen Raina in Craigs Leben und soll es für immer verändern! Mit mitreißender Klarheit schildert Thompson in seiner bittersüßen Liebesgeschichte sämtliche Zweifel, Ängste und Glücksgefühle und erinnert seine Leser daran, wie Verlieben sich anfühlt.

► **Petra Deistler-Kaufmann: Zu Hause ist, wo ich glücklich bin.**

Neu in Deutschland

Gattung: Kurzgeschichten, Lyrik

Stil/Form: Die Texte des Buches sind im Rahmen einer Jugendschreibwerkstatt entstanden, bei der bekannte AutorInnen Jugendliche im Schreibprozess begleitet haben.

Themen: Migration, Fremdsein, Integration, Ausgrenzung

Altersempfehlung: ab 12

Verlagsinfo:

Die Geschichten und Gedichte in diesem Buch erzählen vom Leben junger Menschen mit unterschiedlichen Wurzeln in Deutschland. Dabei geht es um das Gefühl, fremd oder anders zu sein, aber auch um das Ankommen und die lustigen Situationen, die entstehen, wenn verschiedene Kulturen aufeinander prallen. Zwischendrin kommen immer wieder junge Migranten persönlich zu Wort. Authentischer kann man Toleranz und Offenheit kaum vermitteln.

► Monika Helfer/Michael Köhlmeier: Rosie und der Urgroßvater

Gattung: realistischer Jugendroman

Stil/Form: Rahmenerzählung

Themen: NS-Zeitgeschichte, Rahmenerzählung

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Rosies Familie lebt in den USA, weit weg von dem kleinen Ort in Österreich, in dem über viele Generationen ihre jüdischen Vorfahren wohnten. Aber der Urgroßvater erinnert sich noch an die alten Geschichten vom Leben der Juden. Rosie hört gerne zu, wenn er von Mendel, dem Hausierer mit den wunden Füßen, erzählt, oder von der kleinen Sophie, die immer nur die Wahrheit sagte, was ihr gar nicht gut bekam. Irgendwann möchte Rosie Urgroßvaters eigene Geschichte hören. Und die ist dann nicht mehr lustig, sondern traurig, aber wenigstens ist sie für ihn gut ausgegangen.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011, ausgezeichnet mit dem Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2011.

► Christine Nöstlinger: Lumpenloretta

Gattung: realistischer Jugendroman

Stil/Form: auktoriale Erzählform

Themen: Armut, Verwahrlosung

Altersempfehlung: ab 11

Verlagsinfo:

Glatze und Loretta, kann daraus was werden? Hier der schweigsame Typ, der sich aus purer Sturheit wöchentlich seine Glatze neu schert. Da die quirliche angehende Zirkusprinzessin, die notgedrungen zu viele Grenzen überschreitet. Dann ist da auch noch Locke, die Verwirrung stiftet. Eine Dreiecksiebe ohne Zukunft, sollte man meinen. Aber, wie gesagt: Glatze ist ein sturer Bock ...

Die traurige und zarte, wunderbar hoffnungsvolle Liebesgeschichte von Glatze und Loretta überrascht durch einen völlig neuen Ton und setzt einen Meilenstein in Christine Nöstlingers umfangreichem Schaffen.

Ausgewählt für die Kollektion zum Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2011.

► Barbara Kindermann/Willi Glasauer:**Der zerbrochene Krug nach Heinrich von Kleist**

Gattung: Klassiker neu aufbereitet, Lustspiel

Altersempfehlung: ab 12

Verlagsinfo:

Das berühmte Lustspiel um den zwiespältigen Dorfrichter Adam, der den höchst rätselhaften Fall um einen zerbrochenen Krug, verhandeln muss! Wird sich der Schuldige finden und der Tathergang aufklären lassen? Kindgerecht neu (nach)erzählt von Barbara Kindermann.

► Rachel Van Kooij: Eine Handvoll Karten

Gattung: historischer Roman

Stil/Form: verschiedene Zeitebenen

Themen: NS-Zeitgeschichte

Altersempfehlung: ab 13

Verlagsinfo:

Ansichtskarten, die ein kleines Mädchen in den 1930er Jahren in einem Album gesammelt hat, sind der Ausgangspunkt für diesen außergewöhnlichen Roman, in dem Fiktion und Wahrheit aufeinandertreffen. Die Autorin ist der Spur der Karten gefolgt, hat jahrelang recherchiert, mit Zeitzeugen gesprochen, hat Fakten kunstvoll mit einer Geschichte

verwoben.

Ausgewählt für die Kollektion zum Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2011, Ehrenliste des Kinder- und Jugendbuchpreises der Stadt der Wien.

► **John Green/Maureen Johnson/Lauren Myracle: Tage wie diese**

Gattung: Episodenroman

Themen: Weihnachten, Liebe, Freundschaft

Altersempfehlung: ab 13

Verlagsinfo:

Jubilee hat den perfekten Freund. Sie ahnt nicht, dass sie ihn in dieser Nacht verlieren wird – weil sie sich Hals über Kopf in einen Fremden verliebt. Manchmal vergisst Tobin völlig, dass der Herzog eigentlich ein Mädchen ist. Bis zu jenem magischen Moment im Schnee. Addie würde alles dafür geben, wenn Jeff ihr verzeihen könnte. Dabei ist er ihr längst viel näher, als sie denkt ...

► **Janne Teller: Nichts. Was im Leben wichtig ist**

Gattung: Parabel

Themen: Erziehung, Gewalt, Existenzialismus

Altersempfehlung: ab 14

Verlagsinfo:

„Nichts bedeutet irgendwas, deshalb lohnt es sich nicht, irgendwas zu tun.“ Mit diesen Worten schockiert Pierre alle in der Schule. Um das Gegenteil zu beweisen, beginnt die Klasse alles zu sammeln, was Bedeutung hat. Doch was mit alten Fotos beginnt, droht bald zu eskalieren: Gerda muss sich von ihrem Hamster trennen. Auch Lis Adoptionsurkunde, der Sarg des kleinen Emil und eine Jesusstatue landen auf dem Berg der Bedeutung. Als Sofie ihre Unschuld und Johan seinen Zeigefinger opfern mussten, schreiten Eltern und Polizei ein. Nur Pierre bleibt unbeeindruckt. Und die Klasse rächt sich an ihm ... Eine erschütternde Parabel über das Erwachsenwerden, Erziehung und Gewalt in unserer Gesellschaft.

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 – Preis der Jugendjury.

► **James Roy: Town. Irgendwo in Australien**

Gattung: Episodenroman

Stil/Form: 13 Kurzgeschichten, die jeweils Monaten und Jugendlichen zugeordnet sind

Themen: Liebe, Freundschaft, unterschiedliche Perspektiven und Lebenswelten

Altersempfehlung: ab 14

Verlagsinfo:

Town – eine Stadt irgendwo in Australien. Dreizehn Jugendliche berichten über einen Zeitraum von dreizehn Monaten über ihr Leben in der Kleinstadt. Sie erzählen von ihren Träumen und Ängsten, von Sehnsüchten und Enttäuschungen, von Partys, Liebe und Sex – von allem, was sie bewegt. Da ist zum Beispiel Marty, der mit der rothaarigen Neuen an der Schule flirtet. Sie ist nicht nur scharf, sondern auch ganz schön selbstbewusst. Kein Wunder, denn sie stellt sich als Lehrerin heraus! Oder Jordan: Er nutzt die Abwesenheit des Lehrers zu einem kleinen Chemieexperiment aus, das nicht ohne Folgen bleibt. Und während Veronica glaubt, sie habe ein Date mit dem gutaussehenden Josh, hatte der eigentlich eher an seinen jüngeren Bruder gedacht.... Dreizehn clever miteinander verknüpfte Geschichten – teils ernst, teils lustig, mal cool, mal berührend und immer wieder voller Überraschungen. Denn was der eine auf eine bestimmte Weise erlebt und empfindet, stellt sich dem anderen mitunter ganz anders dar...

Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011.

► **Anne-Laure Bondoux: Die Zeit der Wunder**

Gattung: Roman

Themen: Flucht, Asyl

Altersempfehlung: ab 14

Verlagsinfo:

Die Geschichte des Jungen Koumaïl, der aus den Kriegswirren des Kaukasus bis nach Frankreich flieht und nie den Mut und den Glauben an das Glück verliert. Und ein Buch darüber, wie weit Träume tragen.

► **Christoph Mauz: Motte Maroni – Angriff der Schrebergartenzombies**

Gattung: Kriminalroman

Altersempfehlung: ab 10

Verlagsinfo:

Motte Maroni, Geisterjäger in Ausbildung, hat eine seltsame Familie: Onkel Georg, den Vampirforscher, Tante Mina mit der geheimnisvollen Vergangenheit und Cousin Vladi, den stolzen, wenn auch nerdigen Besitzer einer Mistkäferfarm. Eines Nachts tönen schaurige Melodien aus der benachbarten Schrebergartensiedlung – und Onkel Georg verschwindet spurlos. Ohne zu zögern machen sich Motte und Vladi auf die Suche. Prompt geraten sie ebenfalls in die Fänge des Bösen: Der größtenwahnsinnige Schrebergarten-Vereinsobmann Traugott Korschinak will mittels eines Voodoozaubers zuerst die Herrschaft über die Schrebergärtner an sich reißen – und danach die gesamte Menschheit unterwerfen. Ein atemberaubend schräger Zombie-Thriller mit Gänsehaut- und Lachgarantie!

Ausgewählt für die Kollektion zum Österreichischen Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur 2010.

► **Susan Rich (Hrsg.): Mein kleiner Horrortrip – die kürzesten Schockgeschichten aller Zeiten**

Gattung: Grusel-/Horrorgeschichten

Altersempfehlung: ab 12

Verlagsinfo:

71 Autoren und Illustratoren von Weltrang haben die literarische Herausforderung angenommen: In Mini-Prosatexten, Comics, Bildern, Gedichten und Limericks messen sie sich in der Kunst des schnellen Schauders. Das Ergebnis: kurze Tode, flinke Morde und zahlreiche Giftspritzen, verabreicht von kriechenden Händen, kichernden Clowns, gemeinen Kindermädchen und garstigen Ratten. Mal subtil, mal trashig, mal blutig, mal völlig blutleer, immer überraschend, pointenreich und mit viel schwarzem Humor.

Didaktische Tipps

Nachfolgend finden Sie einige Vorschläge, wie Sie Titel der Medienbox in Ihrer Bibliothek einsetzen können.

Wir wünschen viel Vergnügen!

► **CoverspionIn**

Ziel: Lust auf unbekannte Bücher machen

Material: Wäscheleine, Wäscheklammern, ca. 20 aktuelle Jugendbücher

Ablauf:

Kopieren Sie (in Farbe) die Buchcover sowie die jeweilige Verlagsinfo der Bücher (s. oben) oder die erste Seite der Bücher auf A4-Seiten. Hängen Sie die Cover und Buchseiten vermischt auf eine Wäscheleine. Die Kinder/Jugendlichen sollen herausfinden, welches Cover zu welcher ersten Seite gehört und es auf der Wäscheleine richtig zuordnen.

Nach ca. 15 Minuten prüfen Sie im Plenum gemeinsam die Ergebnisse. Lassen Sie die Waschzettel (erste Seite) vorlesen. Stellen Sie nachher dazu Fragen:

- Warum wurde die Seite diesem Cover zugeordnet?
- Worum, glaubt ihr, geht es in diesem Buch?
- Wie geht es weiter?
- Welche Indizien gab es für diese Wahl?

Diskutieren Sie auch das Cover:

- Was ist zu sehen?
- Worauf deutet das hin?
- Gibt es im Text schon Hinweise auf Motive vom Cover?

Fassen Sie am Ende auch die „richtigen“ Geschichten kurz zusammen und stellen Sie die Bücher vor – das macht Lust, diese weiterzulesen.

► **Leider geil! Ein Lese- und Illustrations-/Comicprojekt für 13- bis 14-Jährige in Zusammenarbeit mit der Schule**

Literatur:

- Nadia Budde: Such dir was aus, aber beeil dich!
- Adelheid Dahimène/Heide Stöllinger: Ein bisschen mehr Jubel und Trubel bitte

Ziel: TeilnehmerInnen neugierig auf die Bücher machen, selbst Comics zeichnen lernen, eigene Comics kreieren

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 1 Schulklasse (bei großem Interesse seitens der LehrerInnen könnte das Projekt wiederholt werden)

Altersgruppe: 13- bis 14-Jährige

Zeitraumen: im Rahmen des Unterrichts, insgesamt 5 Tage

Personalbedarf Bibliothek: 1 BibliothekarIn, der/die die Bücher in der Klasse vorstellt; für die Vernissage mehrere Hilfskräfte, einen Teil können die Jugendlichen selbst dazu beitragen (Buffet, Tische und Sessel aufstellen, Präsentation mittels Beamer vorbereiten ...)

Ablauf:

- Die Bücher werden durch den Bibliothekar/die Bibliothekarin vorgestellt.
- In der Bibliothek findet ein Illustrationsworkshop mit einem/einer (Comic-)IllustratorIn statt.
- Im fächerübergreifenden Unterricht werden eigene Comics kreiert:
z. B. in Deutsch: Ausarbeitung der Geschichte des „grünen Vierecks“ aus „Ein bisschen mehr Jubel und Trubel bitte“ als Ausgangspunkt für die weiterführenden Geschichten der Jugendlichen;
in Bildnerischer Erziehung: Zeichnen eines Comics, wobei der/die IllustratorIn für Detailfragen zur Verfügung stehen sollte.
- Die entstandenen Werke werden in der ÖB ausgestellt und ggf. unter Einbindung der Öffentlichkeit und Presse präsentiert.

Rechtlicher Hinweis: Beim jeweiligen Verlag anfragen, ob man Illustrationen in Klassenstärke kopieren darf!

► Post für Jean

Literatur:

- Anton G. Leitner: SMS-Lyrik

Ziel: Kreativität wecken, selbst an Texten arbeiten, Geschichten erfinden

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 1 Schulklasse

Altersgruppe: 10- bis 11-Jährige

Zeitraumen: 50 min

Personalbedarf Bibliothek: 2 Personen

Material: Tische, Sessel, Stifte, Bastelmaterial, Karton/Papier für die Postkarten, Kopien der Figuren aus dem Buch, Flipchart oder Beamer, Kopien der Doppelseite mit den freien Sprechblasen für die ganze Klasse, Wäscheleine, Wäscheklammern

Ablauf:

- Geschichte und ProtagonistInnen werden kurz präsentiert (dazu Figuren aus dem Buch kopieren, vergrößern, auf Flipchart kleben oder mit Beamer vorführen).
- Das 1. Kapitel wird vorgelesen und bis zu jener Szene erzählt, in der Jean sich in der Klasse vorstellen muss (S. 12). Die Szene wird mit verteilten Rollen nachgespielt.
- Vorab wird die Doppelseite der Szene kopiert, in der Jean nicht fernsehen darf (S. 52/53). Die Sprechblasen mit den Bildsymbolen werden durch Sprechblasen mit von den TeilnehmerInnen verfassten Texten ersetzt.
- Die Texte werden präsentiert.
- Ergänzend können Karten geschrieben (optional selbst verziert/gebastelt) werden, die Jean angeblich von seiner Mutter erhält. Dazu können (Sach-)Bücher zu den Themen „Fremde Länder“, „Western“, „Dschungel“, „7 Weltwunder“, „Wahrzeichen“ etc. bereitgestellt werden, damit die TeilnehmerInnen vor Ort recherchieren können.
- Danach werden die Karten auf einer Wäscheleine aufgehängt und in der Bibliothek ausgestellt.

Rechtlicher Hinweis: Beim Verlag anfragen, ob man die Bilder in Klassenstärke kopieren darf bzw. ob ein Bilderbuchkino erlaubt ist!

► **Damals bei uns. Ein intergenerationelles Leseprojekt**

Literatur:

- Monika Helfer/Michael Köhlmeier: Rosie und der Urgroßvater
- Rachel Van Kooij: Eine Handvoll Karten

Ziel: Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte und der Geschichte des Heimatortes sowie der dort lebenden Menschen; Implementierung der Bibliothek als Zentrum des intergenerationellen Austausches; Vorstellen neuer, themenbezogener Literatur

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 1 Schulklasse

Altersgruppe: 13- bis 18-Jährige

Zeitraumen: mehrere Wochen

Ablauf:

- Die SchülerInnen werden durch die LehrerInnen (evtl. den Elternverein) vorbereitet.
- Den Start bildet ein Impulsreferat eines Referenten/einer Referentin entweder zur lokalen Geschichte des Ortes oder zu Holocaust und Zweiter Weltkrieg allgemein. ZeitzeugInnen (falls verfügbar) können eingebunden werden. Anschließend findet eine Diskussion mit den Jugendlichen statt.
- Die Jugendlichen bekommen Arbeitsaufträge: z. B. Interviews in der Familie oder mit Bekannten im Ort führen; Collagen machen, die dann präsentiert werden.
- Optional kann das Projekt mit einem Radioworkshop verbunden werden, das bei einem örtlichen Radiosender vorgestellt werden kann.
- Nach Abschluss der Arbeitsaufträge wird ein Büchertisch mit weiterer Literatur zum Thema aufgebaut (z. B. Graphic Novels, die Zweiten Weltkrieg/Holocaust thematisieren).
- Fotos vom Projekt bzw. alte Fotos von den Familien der TeilnehmerInnen und ZeitzeugInnen können in der Bibliothek präsentiert werden.

► **SMS-Lyrik selbst verfasst!**

Literatur:

- Anton G. Leitner: SMS-Lyrik

Ziel: Anregung der sprachlich-literarischen Kreativität unter Einbindung gegenwärtiger Kommunikationstechnologien (Handy/Smartphone), Verfassen von Lyrik oder Kurzprosa in max. 160 Zeichen

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 12

Altersgruppe: 13- bis 18-Jährige

Zeitraumen: 45 Minuten

Ablauf:

- Evtl. wird die Aktivität mit der Buchvorstellung durch den/die BibliothekarIn eingeleitet.
- Jede/r TeilnehmerIn wählt ein Thema aus einem Pool. Alternativ werden thematische Vorgaben zugelost (durch Ziehen von Stichwort-Kärtchen).
- Individuelle „Pflichtwörter“ werden vorgegeben, die jede/r TeilnehmerIn in den Text einfließen lassen soll (z. B. das erste, dritte, fünfte Substantiv einer beliebigen Buchseite).
- Es folgt die kreative Phase mit Texterfassung am Mobiltelefon.
- Die SMS-Texte werden paarweise versendet und durch den/die EmpfängerIn vorgelesen.

► **Book Slam® – eine Methode der Buchpräsentation**

Ein Book Slam® ist ein „Bücher-Wettstreit“, eine aktionsbasierte Veranstaltungsform der Leseförderung, die auf Geschwindigkeit, Spannung und Effekt setzt.

Die Idee basiert auf der Vermittlungsform des Poetry Slam. Von dieser Spielart des AutorInnen-Wettstreits werden zwei Grundregeln übernommen: die Kürze der Präsentationen und die Bewertung dieser durch das Publikum.

Durchgeführt werden Book Slams vor allem in Bibliotheken und in Schulen.

Ziel: Neugier und Lesefreude wecken, Bücher und andere Medienformen verknüpfen, die Partizipation der Jugendlichen evozieren

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 10

Altersgruppe: ab 10

Zeitraumen: 1 Stunde für die Durchführung der Veranstaltung/Präsentationen

Ablauf:

- Jedes Buch wird für maximal drei Minuten vorgestellt – alles ist erlaubt, von einer szenischen Lesung über eine Powerpoint-Präsentation bis hin zu einem YouTube-Video. Zwei Jugendliche stoppen die Zeit mit Stoppuhr und Trillerpfeife.
- Nach jeder Buchpräsentation bewertet das Publikum diese anhand einer Punkteskala von 1 bis 10.
- Ein Moderator/eine Moderatorin führt durch die Veranstaltung und notiert die Wertungen in einer Tabelle.
- Nach den Präsentationen werden die Punkte zusammengezählt und die beste Präsentation/das beste Buch gekürt.
- Am Ende der Veranstaltung werden alle vorgestellten Bücher in der Bibliothek ausgestellt.

Links: www.bookslam.de und www.book-slam.de

► **Frozen Stories. Szenisches Interpretieren**

Literatur:

- Heinrich von Kleist, Barbara Kindermann, Willi Glasauer:
Der zerbrochene Krug

Ziel: Darstellung literarischer Inhalte mit alternativen Ausdrucksmöglichkeiten, Erfassen der Kernelemente eines literarischen Textes, Förderung der Kreativität und Leselust

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 5 TeilnehmerInnen pro Gruppe

Altersgruppe: ab 10

Zeitraumen: abhängig von der Anzahl der Gruppen bis zu 1,5 Stunden

Ablauf:

- Der Bibliothekar/die Bibliothekarin gibt im Vorfeld den Inhalt eines Buches im Detail wieder.
- Jede Gruppe wählt eine Szene aus dem Buch, ohne ihre Wahl den jeweils anderen Gruppen zu kommunizieren, und liest sich in diese ein.
- Jede Gruppe probt – im Idealfall in separaten Räumen/Raumabschnitten – die Darstellung der gewählten Szene als Standbild, wobei der – während der Präsentation „eingefrorenen“ – Mimik, Gestik und Positionierung der einzelnen Gruppenmitglieder besondere Bedeutung zukommt.
- Die erste Gruppe formiert sich zum vorher eingeübten Standbild, das Publikum (die anderen Gruppen) versucht, die dargestellte Szene zu erkennen und einzuordnen.
- Die erste Gruppe macht nun der folgenden die „Bühne“ frei und gliedert sich ins Publikum ein usw.

Alternativ kann in Zusammenarbeit mit der Schule auch Klassenlektüre in der Bibliothek szenisch interpretiert werden. Generell sollte für jede Gruppe ein Exemplar des zu interpretierenden Werks zur Verfügung stehen.

Besonders für szenische Interpretationen empfehlen sich literarische Texte mit prägnanten, abgrenzbaren Handlungssequenzen und übersichtlichen Entwicklungssträngen und – wie im vorliegenden Fall – Bearbeitungen dramatischer Werke.

► GN¹ – oder wie jetzt?²

Literatur:

- Craig Thompson: Blankets
- Craig Thompson: Habibi (nicht in der Medienbox)

Ziel: Kennenlernen des Genres der Graphic Novels, kritische Auseinandersetzung mit Graphic Novels (Inhalt als auch Illustrationsstile), kreative Möglichkeiten der Umsetzung mittels Foto, Film, Zeichnung, Malerei, Textproduktion, Theaterstück etc.

Maximale TeilnehmerInnenzahl: 12 bzw. eine Schulklasse, die geteilt wird

Altersgruppe: ab 14

Zeitraumen: 0,5 – 1 Tag

Personalbedarf Bibliothek: 4 Personen

Ablauf:

- Vorstellung: der Bücher, des Inhalts und der Gattung Graphic Novel
- Gruppenbildung: nach Möglichkeit der Darstellung/Bearbeiten der Bücher
- Konkrete Anleitung durch die BibliothekarInnen/LehrerInnen
- Präsentation der Arbeiten
- Feedback

Was brauche ich dafür:

- Bücher
- Je Gruppe einen Raum bzw. einen ruhigen Platz
 - Raum Farbe: Papier, Pinsel, Farbe
 - Raum Foto: Fotoapparat, evtl. Kostüme
 - Raum Film: Kamera
 - Raum Text: Papier oder PC
 - Raum Schauspiel: Kostüme

¹ Graphic Novels

² Entwickelt von der Öffentlichen Bibliothek Bad Waltersdorf, der Stadtbibliothek Weberhaus/Weiz und der Stadtbibliothek Fehring.

- Raum für Präsentation: evtl. kleine Bühne oder freie Fläche, PC, Beamer, Lautsprecher, Stellwände für Ausstellung, Mikro

Rechtliche Hinweise:

Versicherung – Bestimmung ob es eine schulbezogene Veranstaltung in der Bibliothek ist

► **Graphic Novels Workshop: Gezeichnetes Lesen³**

Literatur:

- Craig Thompson: Blankets

Ziel: ein Buch lebendig machen, die Kunstform Graphic Novel erlebbar machen, Reflexion über eigenes Leben oder Ausdenken eines fiktiven und dieses darstellen

Maximale TeilnehmerInnenzahl: ca. 20

Altergruppe: 14 bis 16 Jahre

Zeitraumen: 1,5 bis 2 Stunden

Personalbedarf Bibliothek: 2 Personen

Veranstaltungsbeschreibung / Ablauf:

- Vorstellung des Buches, teilweise Präsentation von prägnanten Seiten und Situationen, ca. 20 min.
- Gruppenbildung oder Einzelarbeit je nach Wunsch
- Austeilen von A3 – A2 großen Papierbögen – den „Patchwork-Decken“ (aus „Blankets“) und Farben
- Diese Plakate sind in Quadrate eingeteilt und haben teilweise Musterränder
- Die Jugendlichen können nun mit Farben, Zeichnungen, Stichwörtern ihre eigene Lebens-Wendepunkte darstellen oder sich eine fiktive Lebensgeschichte ausdenken
- Abschließend freiwillige Präsentation – der/die LehrerIn fängt an(verpflichtend)

Was brauche ich dafür: ev. Laptop und Beamer für Vorstellung des Buches, Sessel und Tische oder Platz am Boden, Papierbögen, Stifte, Farben, Tusche

Tipps oder Anmerkungen: Freiwilligkeit der Präsentation und Möglichkeit der fiktiven Darstellung um Schamgefühl zu vermeiden

³ Entwickelt von der Stadtbibliothek Graz Nord und der Stadtbibliothek Fürstenfeld

► **Down Under⁴**

Literatur:

- James Roy: Town. Irgendwo in Australien

Ziel: Bewusstmachen von Problemen/Herausforderungen beim Erwachsenwerden und Erarbeiten von Lösungsstrategien durch Gleichaltrige – sich „down“ fühlen

Maximale TeilnehmerInnenzahl: ca. 24

Altersgruppe: ab 14 Jahren

Zeitraumen: ca. 3 Stunden

Personalbedarf: 2 bis 3 Personen

Veranstaltungsbeschreibung / Ablauf:

- Zeigen eines kurzen Australien-Videos oder Down-under-Landkarte (Antarktis befinde sich an der Oberseite)
- Begriffserklärung „Down under“
- Vergabe der einzelnen Kurzgeschichten aus dem Buch nach Monaten und Titeln
- Einführung in die Methode des Book Slams®
- Multimediale Präsentation

Was brauche ich dafür: Kalender symbolisiert Geschichtenwechsel (= Szenewechsel), Flip-Chart, evtl. Raumteiler, Gruppenräume, Podium, Video-Kamera bzw. Smartphones mit Kamerafunktion, Beamer, Notebook, Requisiten für die Vorstellung der Szenen etc.

⁴Entwickelt von der Öffentlichen Bibliothek St. Marein/Feistritz und der Schulbibliothek der NMS Neumarkt

► Freedom and Peace? Lesenacht⁵

Literatur:

- Huck Finn – die Graphic Novel von Olivia Vieweg nach Mark Twain (nicht in der Medienbox)⁶

Ziel: mit Spaß zum Lesen verführen, Jugendliche zum Selberschreiben animieren, die Bücherei ohne Handy und Medien, ohne Ablenkung erleben; ein Abenteuer mit Büchern und Geschichten erleben

Maximale TeilnehmerInnenzahl: max. 20 Personen

Altergruppe: 11- bis 12-Jährige

Zeitraumen: 20:00 bis 08:00 Uhr

Personalbedarf Bibliothek: 2 LehrerInnen, 2 Eltern, 2 BibliothekarInnen

Veranstaltungsbeschreibung/Ablauf:

- Vorab: Terminabsprache, Elternbrief, Einladung, Zeitungsartikel, Facebook, Homepage
- Schlafplätze organisieren, Matratzenlager in der Bibliothek herrichten
- Lektüre in der Bibliothek/in den Regalen verstecken
- Eintritt in die Bibliothek: mit Codewort (z.B. „alte Pfeife), bester Dresscode bekommt als Belohnung ein Buchpaket (Kleidung: soll zerschlissen und alt sein, Strohhut, Laterne, Taschenlampe etc.)
- Schatzsuche: Textpassagen ausschneiden, kopieren, in richtiger Reihenfolge einordnen; Konzentrationsspiele, Vorlesen, Schreibworkshop, Polsterschlacht
- Naturmenü zubereiten: Kartoffel braten, Unkrautsuppe o.Ä.
- Nachtwanderung mit Überraschung: Gruselgeschichte, Himmelsrichtungen bestimmen... Tee, kleine Zweige sammeln für Floß-Bau
- Lesestunde vor dem Schlafen
- Frühstück, Abholung

⁵ Entwickelt von der Stadtbibliothek Voitsberg und der Öffentlichen Bibliothek Kainach

⁶ Wurde als Ergänzung zu den Graphic Novels in der Medienbox erarbeitet

Was brauche ich dafür:

- Kochgeschirr
- Zutaten für Natur-Menü
- Stifte und Papier
- Bücher vorbereiten
- Platz
- Frühstück von Eltern
- große Kartons

Rechtliche Rahmenbedingungen: Anmeldung als Veranstaltung bei der Gemeinde; OK der Eltern

Tipps oder Anmerkungen: Störenfriede sofort abholen lassen; Mitarbeit der Kinder

► Armut heute.⁷

Literatur:

- Renate Welsh: Dr. Chickensoup

Ziel: Sensibilisierung für das Thema Armut, Ausgrenzung, Integration; Lösungsansätze für etwaige eigene Probleme/Betroffenheit finden

Maximale TeilnehmerInnenzahl: ca. 12

Altersgruppe: ab 10 Jahren

Zeitraumen: 1,5 bis 2 Stunden

Personalbedarf Bibliothek: 2 Personen pro Gruppe

Veranstaltungsbeschreibung/Ablauf:

- Klasse in zwei Gruppen teilen und mit je einem Buch ausstatten
 - Cover interpretieren lassen
 - Klappentext lesen, betreffende Textstellen suchen lassen
 - Armutsspiel – Diskussionsspiel für die Kleingruppen vorbereiten (wenn nur ein Spiel vorhanden ist, spielt eine Gruppe nach der anderen)
 - Szenische Darstellung der Illustrationen im Buch einstudieren
- Gesamtpräsentation

Was brauche ich dafür:

- Bücher,
- zwei Räume,
- Stühle,
- Tische,
- Armutsspiel (zu bestellen beim Büchereiverband Österreichs: <http://www.bvoe.at> – Bestellservice – Leseanimation)

Rechtliche Rahmenbedingungen: Veranstaltung bestenfalls während der Unterrichtszeit

⁷ Entwickelt von der Öffentlichen Bibliothek Bad Gams und der Öffentlichen Bibliothek Frauental